Jabelmannhalle, 24.01.2015 KFV Uelzen e.V. - Kreisfeuerwehr Uelzen

FREIWILLIGE FEUERWEHREN UELZEN



Jahresbericht 2014 zur Dienstund Delegiertenversammlung am 24. Januar 2015





Inhaltverzeichnis: Vorwort des 2 Kreisbrandmeisters Ehrungen im Jahr 2014 Entwicklung der 5 Kreisfeuerwehr Bericht der Leitstelle 6 Bericht des Kreiswett-8 bewerbsleiters Jahresbericht der 12 Jugendfeuerwehr Jahresbericht der 15 Seniorenkameradschaft Fahrzeuge der 16 Kreisfeuerwehr (ELW 2) Bericht der Fachgruppe 18 **Absturzsicherung** 19 Bericht der Brandschutzerziehung Bericht der 20 Kreisausbildung Notfallseelsorge 23 24 Bericht des Kreissicherheitsbeauftragten 25 Bericht des Kreisatemschutzbeauftragten Berichte der 27 Gefahrgutzüge 29 Bericht der Kreisbereitschaft Referat för 37 Öffentlichkeitsarbeit Neues zur Website des 33 KFV Uelzen e.V.



Kreisbrandmeister:
Dieter Ruschenbusch
Zur Wipperau la
29588 Oetzen / Süttorf

Vorwort

Liebe(r) Leser(innen),

das Jahr 2014 war wie in den zurückliegenden Jahren sehr arbeitsintensiv für Freiwillige Feuerwehren. Viele Einsätze mussten von den Kameradinnen und Kameraden, sehr oft an der körperlichen und psychischen Belastungsgrenze, bewältigt werden. In gewohnter und zuverlässiger Weise haben die Freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises diese ihnen gestellten Aufgaben hervorragend bewältigt. Es hat sich wieder einmal deutlich gezeigt, dass gerade in der durch den demografischen Wandel geprägten Zeit ein flächendeckendes ehrenamtliches Feuerwehrsystem unverzichtbar ist. Ohne Zweifel werden die kommenden Jahre für alle Feuerwehren, bezugnehmend auf die Mitgliedergewinnung, Tagesverfügbarkeit, Beibehaltung der Einsatzbereitschaft, sehr viel Engagement aller Verantwortlichen voraussetzen und beinhalten

"Sie leisten Großartiges und packen da an, wo es nötig ist – ohne Sie ist kein Staat zu machen! Gut zu wissen, dass es Sie gibt." So die Aussagen unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel anlässlich eines Treffen mit ehrenamtlichen Einsatzkräften der Feuerwehren. Diese Worte beschreiben unser tägliches Handeln und Wirken und Wertschätzung und Anerkennung zu gleich – sie zu lesen tut gut.

Gern wird an Stammtischen und bei Haushaltsberatungen das Kostenvolumen für Vorhaltung der Freiwilligen Feuerwehren kritisch diskutiert. In diesen Diskussionen stellen einige die Notwendigkeit unserer 112 Feuerwehren in Frage. Wir Verantwortlichen der Feuerwehren haben zur Unterstützung unseren fachlicher Argumente das Instrument des Feuerwehrbedarfsplan gefordert. Seit dem IV. Quartal 2014 liegt für das Gebiet der Samtgemeinde Aue diese fachliche Expertise vor. Jetzt sind die politischen Verantwortlichen und Feuerwehrführer gefragt für die inhaltliche Umsetzung. Verehrte Leserinnen und Leser für die Feuerwehren kann ich versichern, werden schon die ersten Forderungen umgesetzt. Ich fordere ebenso die politischen Verantwortlichen zum Handeln auf.

Um unser flächendeckendes ehrenamtliches Feuerwehrsystem weiterhin, und gerade im Sog des demografischen Wandels, aufrecht zu erhalten, bedarf es größter Anstrengen in der Nachwuchsförderung. Mit Einführung der Kinderfeuerwehren vor 6 Jahren haben einen wir einen weiteren Baustein in unserer Organisation gelegt. Mittlerweile können wir im Landkreis Uelzen auf 10 Kinderfeuerwehren mit 180 Mädchen und Jungen schauen, dieses ist eine Zuwachsrate von 46%. (Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Bericht unseres Kreisjugendfeuerwehrwartes) Mit der Einrichtung einer "Feuerwehr AG" an der KGS Bad Bevensen ab Februar 2015 legen wir seitens der Feuerwehrverbandsarbeit den nächsten Baustein in der Rubrik der Zukunftssicherung. Bei aller positiver Nachwuchsförderung dürfen wir uns nicht blenden lassen und die sinkenden Übertrittsquoten der Jugendlichen in die Einsatzabteilung ignorieren. Die Mitgliederbindung wird schwieriger. Sie muss uns aber genauso wichtig seien, wie die Mitgliedergewinnung.

Mit dem Ablauf des Januars 2015 läuft meine Amtszeit als Kreisbrandmeister und Verbandsvorsitzenden im Landkreis Uelzen ab. Nach insgesamt 20 Jahren (14 Jahre Stellvertreterfunktion) blicke ich mit Stolz auf unsere gemeinsame Arbeit zurück. Es gab wie stets Höhen und Tiefen, getragen wurde unsere Arbeit immer von dem kameradschaftlichen Zusammenhalt. Für die geleistete Arbeit und Unterstützung in all den Jahren bedanke ich mich herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden, Arbeitgebern, Kommunen und dem Landkreis Uelzen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Siet Per herbert



Tagesordnung zur Dienstversammlung der Abschnittsleiter, Stadt- und Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister sowie deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Uelzen

- 1. Begrüßung und Eröffnung
- 2. Ehrung verstorbener Kameraden
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4. Jahresberichte
 - 1. Kreisfeuerwehr
 - 2. Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- 5. Neuwahl Kreisbrandmeister
- 6. Bei Erfordernis folgende Wahlen:
 - 1. Abschnittsleiter Nord
 - 2. Stelly. Abschnittsleiter Nord
 - 3. Erster Stellv. Kreisbrandmeister
 - 4. Zweiter Stellv. Kreisbrandmeister
- 7. Ernennungen der Kreisfeuerwehr
- 8. Beförderungen der Kreisfeuerwehr
- 9. Ansprache des Herrn Landrates
- 10. Kreisfeuerwehrtage
- 11. Verschiedenes



Tagesordnung zur Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.

- 1. Begrüßung und Eröffnung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Kassenbericht für das Jahr 2014
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
- 6. Haushaltsplan 2015; Genehmigung
- 7. Wahl eines Kassenprüfers
- 8. Bestätigung der Jugendordnung vom 08.11.2014 gemäß §6 Abs. 2 der Satzung
- 9. Personalentscheidungen Infos gemäß § 10 Abs. 7 der Satzung
- 10. Verschiedenes, Anträge (§ 9 der Satzung) und Anregungen
- 11. Bericht des Vorsitzenden
- 12. Überreichen des VGH-Preises an die Jugendfeuerwehr
- 13. Grußworte der Gäste
- 14. Ehrungen
- 15. Grußworte der Seniorenkameradschaft EKBM H.-J. Hildebrand
- 16. Abschluss der Dienstversammlung Nationalhymne

Besonderes Anliegen des Kreisfeuerwehrverbandes ist die Würdigung von herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Feuerwehrwesen. So konnten im Jahre 2014 die folgenden Kameraden geehrt werden:

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehverbandes in Bronze, die an Kameraden mit besonderen Leistungen im Feuerwehrdienst oder der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten:

Löschmeisterin Daniela Gonsior (Brandschutzerzieherin),

Oberbrandmeister Timo Adam (OrtsBM Kattien),

Oberlöschmeister Andreas Montag (OrtsBM Hanstedt I).

Die **Ehrennadel des Landesfeuerwehverbandes in Silber**, die an Kameraden mit besondere Verdienste in der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten:

Brandmeister Heiko Schwieder (Kreisstabführer)

Hauptbrandmeister Friedrich-Wilhelm Sündermann (Ausbildungsleiter SG Bevensen-Ebstorf),

Brandmeister Uwe Löper (Kreiswettbewerbsleiter),

Brandmeister Egon Prahl (stellv. Kreiswettbewerbsleiter),

Brandmeister Ottokar Schulze (Stellv. Zugführer Kreisbereitschaft Süd),

Abschnittsbrandmeister Helmut Rüger (Stellv. KBM).

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Silber, das an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt:

Hauptbrandmeister Gerhard Schulze jr. (OrtsBM Rosche-Prielip).

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Gold, dessen Verleihung erst nach der Stufe Silber und nur aufgrund neuer Verdienste an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt:

Erster Hauptbrandmeister Henning Tipp (GBM SG Aue).

<u>Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille des deutschen Feuerwehrverbandes, die an verdiente Personen, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören, verliehen wird erhielt:</u>

Martin Aude, Reg. Direktor der VGH.



Entwicklung der Kreisfeuerwehr

Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

1. Anzahl der FF	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>	Zu-/Abgang
Gemeindefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	112	112	0
Jugendabteilungen	35	35	0
Kinderabteilungen	10	8	+2
2. Personalstärke			
aktiver Dienst	3.981	4.043	-62
davon weibliche Mitglieder	444	439	+5
Jugendabteilung	439	433	+6
Kinderabteilung	181	136	+45
3. Musik-Spielmannszüge			
1 Musikzug mit	27	aktiven Mitgliedern	
3 Spielmannszüge mit	75	aktiven Mitgliedern	

Altersstruktur der aktiven Mitglieder

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	268	471	795	896	1.107
weiblich	62	133	97	91	61
Summe	330	604	892	987	1.168

Stadt Uelzen	532
Gemeinde Bienenbüttel	371
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	1.385
Samtgemeinde Aue	633
Samtgemeinde Rosche	510
Samtgemeinde Suderburg	550
Aktive insgesamt:	3.981

Im Jahr 2014 wurden die folgenden Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeiten verliehen:

85x Nds. Ehrenzeichen für 25-j. Dienste im Feuerlöschwesen 85x Nds. Ehrenzeichen für 40-j. Dienste im Feuerlöschwesen

170x Gesamt

4x Abzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft im LFV

39x Abzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft im LFV

53x Abzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft im LFV

36x Abzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft im LFV

4x Abzeichen für 70 Jahre Mitgliedschaft im LFV

136x Gesamt

Jahresbericht 2014 der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle des Landkreises Uelzen

2014 war für die Mitarbeiter der Leitstelle des Landkreises Uelzen hinsichtlich des Einsatzaufkommens ein durchschnittliches Jahr. Die Anzahl der Feuerwehreinsätze ging um 337 auf insgesamt 567 Einsätze zurück. Gleichwohl galt es auch 2014, etliche Szenarien, die technisch anspruchsvoll waren oder bei denen Menschenleben in Gefahr waren, abzuarbeiten:

•	10.01.2014	Feuer Mehrfamilienhaus Bad Bevensen, Menschenleben in Gefahr.
•	03.02.2014	Tankschiff aufgerissen, verliert Heizöl im Hafen Uelzen.
•	18.02.2014	Feuer Mehrfamilienhaus Uelzen, Menschenleben in Gefahr.
•	20.02.2014	Brennt Ölmühle in Bargfeld.
•	12.03.2014	Tankschiff aufgerissen, verliert Heizöl in der Schleuse Esterholz.
•	08.06.2014	Feuer Mehrfamilienhaus Bad Bodenteich, Menschenleben in Gefahr.
•	26.06.2014	Brennt Zuckersilo in Uelzen.
•	10.09.2014	Binnenschiff sinkt nach Kollision, ESK Bad Bevensen.
•	17.09.2014	Bombenentschärfung in Lüneburg, Einsatz der SEG des DRK.
•	18.10.2014	Brennt Küche im Mehrfamilienhaus Ebstorf, Personen eingeschlossen.
•	23.10.2014	Brennt Bauernhaus in Teyendorf.
•	04.11.2014	VU mit LKW auf der B191 bei Breitenhees.
•	28.11.2014	Feuer Mehrfamilienhaus Bad Bevensen, Personen im Gebäude.
•	30.11.2014	Brennt Lagerhalle in Uelzen.



Für den geplanten Leitstellenverbund der Landkreise Lüchow-Dannenberg, Gifhorn, Celle und Uelzen, wurde im August die neue Einsatzleitsoftware geliefert. In der Leitstelle Uelzen sind vier Systemadministratoren ausgebildet worden, die seitdem die Eingabe der Stammdaten vorzunehmen.

Weiterhin nahmen die Mitarbeiter der Leitstelle Uelzen an fachspezifischen Fortbildungen des Rettungsdienstes und der NABK teil.

Zum Abschluss, wie in jedem Jahr, die Bitte, Führungswechsel, geänderte Adressen, Telefonund Faxnummern zeitnah der Leitstelle zu melden. Hierdurch wird ein reibungsloser Dienstbetrieb der Leitstelle gewährleistet.

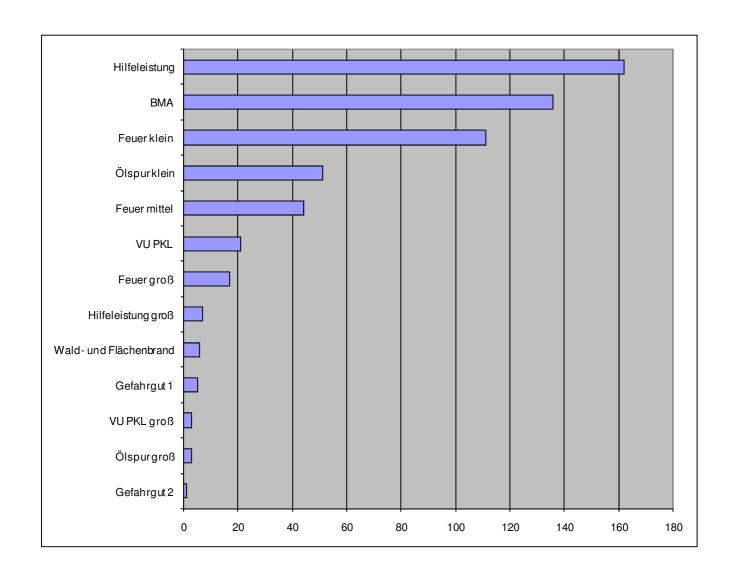
Für die Programmierung von digitalen Meldeempfängern vereinbaren Sie bitte unter der Telefonnummer: 0581 / 82 266 einen Termin.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014 bedanken und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr

Einsatzübersicht der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

Einsätze Rettungsdienst			
Christoph 19	1.436		
NEF - Einsätze	2.129		
RTW - Einsätze	9.688		
KTW - Einsätze	19.443		
Fehleinsätze	1.634		
	34.330		

Einsätze Feuerwehr				
Gefahrgut 2	1			
Ölspur groß	3			
VU PKL groß	3			
Gefahrgut 1	5			
Wald- und Flächenbrand	6			
Hilfeleistung groß	7			
Feuer groß	17			
VU PKL	21			
Feuer mittel	44			
Ölspur klein	51			
Feuer klein	111			
BMA	136			
Hilfeleistung	162			
	567			





Kreiswettbewerbsleiter: Uwe Löper

Testorf Nr. 8 29599 Weste Tel.: 05805 / 1284 Mobil: 0173-1025068 Mail: uweloeper@t-online.de

Leistungswettbewerbe

Wir haben 7 Gemeindewettbewerbe und den Kreiswettbewerb durchgeführt, daran haben insgesamt 97 Gruppen teilgenommen und ihr Können unter Beweis gestellt. Ferner haben wir 5 Pokalwettbewerbe gerichtet.

Kreisfeuerwehrtag 2014

Den Kreisfeuerwehrtag richtete wie bereits 2012 die Wehr Bodenteich am 6. September aus. Der Platz war hervorragend vorbereitet und auch sonst hatte die Wehr alles mögliche auf die Beine gestellt. Auch das Wetter war sehr gut mit Sonnenschein den ganzen Tag. Nur zur Siegerehrung kam ein heftiges Gewitter auf.

Es stellten sich 20 LF – Gruppen und 35 TS- Gruppen den Wertungsrichtern. 9 Gruppen sind leider nicht gestartet. Ich hoffe, dass das nächste Mal **ALLE Gruppen** starten.

Die folgenden Gruppen sind nicht gestartet:

Aus der Samtgemeinde Suderburg: Dreilingen

Aus der Stadt Uelzen: Veerßen, Kirchweyhe, Uelzen, Oldenstadt und Holdenstedt

Aus der Einheitsgemeinde Bienenbüttel : Bienenbüttel Aus der Samtgemeinde Aue: Kattien Aus der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf: Wriedel

Leider hat sich bei der Siegerliste der TS Gruppen ein Fehler eingeschlichen, die Gruppe aus Hohnstorf hat im Zeittakt 2 nicht 19,60 Sek. gebraucht sondern nur **10.60 Sek.** Dadurch ändert sich auch die Platzierung und Hohnstorf ist auf Platz 16.

Den Henning Otte Wanderpokal konnte die Gruppe aus **Gollern** für die schnellsten Zeitakte mit **45,7 Sek** entgegen nehmen.



Sieger in der Wertungsgruppe 1 wurde die Wehr aus Dalldorf-Grabau mit 437,26 Punkten vor Barum 2 mit 434,70 Punkten und Rosche-Prielip mit 428,90 Punkten.



Sieger in der Wertungsgruppe 2 wurde die Wehr aus Gollern mit 448,16 Punkte vor Höver mit 447,90 Punkten und auf Platz Drei Hesebeck mit 446,50 Punkten.



Kreisleistungswettbewerbe am 6.9.2014 In Bodenteich

Rangliste TS Gruppen (Wertungsgruppe 2)

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	<u>Punkte</u>
1	Gollern	Bev-Ebs	0	16,00	9,70	9,10	10,90	448,16
2	Höver	Bev-Ebs	0	16,60	9,40	9,20	10,90	447,90
3	Hesebeck	Bev-Ebs	0	17,90	8,70	10,10	10,80	446,50
4	Secklendorf	Bev-Ebs	0	18,50	10,20	10,70	9,10	445,50
5	Masendorf	Uelzen	0	17,00	10,40	10,50	11,00	444,96
6	Röbbel	Bev-Ebs	0	16,90	11,10	10,50	10,50	444,86
7	Weste	Bev-Ebs	0	20,10	8,90	11,20	9,80	444,00
8	Nateln	Rosche	10	16,10	10,50	10,40	10,00	437,00
9	Allenbostel	Bev-Ebs	5	18,10	11,50	10,50	10,20	435,42
10	Jarlitz	Rosche	0	24,90	12,10	12,80	10,40	433,80
11	Nienwohlde-Kall 1	Aue	10	16,90	9,90	12,20	11,20	433,80
12	Nienwohlde-Kall 2	Aue	0	20,10	11,60	13,10	14,50	433,70
13	Hohenbünstorf 2	Bev-Ebs	0	24,20	11,50	11,40	14,50	432,40
14	Teyendorf-Gödd	Ros	10	18,30	10,30	11,70	10,90	432,09
15	Kahlstorf	Aue	0	24,00	14,40	14,10	12,50	428,42
16	Hohnstorf	Bi	10	20,50	10,60	11,90	16,70	423,58
17	Tätendorf-Eppensen	Bev-Ebs	20	16,70	12,40	13,20	11,90	419,66
18	Borg	Rosche	25	19,90	10,70	11,20	11,20	415,71
19	Emmern	Aue	20	23,50	12,40	12,10	11,70	413,58
20	Brockhimbergen	Bev-Ebs	30	21,50	9,50	10,30	10,50	412,06
21	Melzingen	Bev-Ebs	20	28,10	11,90	11,40	11,50	409,96
22	Eitzen	Bi	15	24,10	15,40	13,10	18,00	408,26
23	Niendorf 2	Aue	25	21,60	14,90	12,20	12,30	407,29
24	Drögennottorf	Bev-Ebs	20	24,00	12,10	13,00	10,60	407,02
25	Hagen-Schlagte	Bev-Ebs	10	31,10	10,90	17,10	12,50	405,97
26	Testorf	Bev-Ebs	5	14,80	9,10	50,80	9,80	404,50
27	Rieste	Bi	25	26,30	18,30	13,00	14,10	394,45
28	Drohe	Aue	20	34,60	13,80	11,40	23,20	388,71
29	Holxen	Sud	5	38,20	16,50	17,20	25,10	384,43
30	Wichtenbeck	Sud	40	31,10	11,00	12,50	14,50	382,33
31	Süttorf-Dörmte	Rosche	35	32,90	17,10	20,30	14,70	366,72
32	Reinstorf	Aue	40	31,00	24,60	15,70	19,30	358,97
33	Bahnsen	Sud	35	28,10	20,90	27,60	19,30	352,25
34	Gr.Thondorf	Bev-Ebs	80	31,40	9,30	8,90	17,80	346,17
35	Ellenberg	Rosche	80	49,40	16,40	21,60	39,40	267,77

Kreisleistungswettbewerbe am 6.9.2014 In Bodenteich

Rangliste TS Gruppen (Wertungsgruppe 1)

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	Punkte
1	Dalldorf-Grabau	Ros	5	17,70	12,30	10,80	10,80	437,36
2	Barum 2	Bev-Ebs	10	17,80	9,60	10,00	11,90	434,70
3	Rosche-Prielip	Ros	10	18,50	10,90	13,30	12,40	428,90
4	Stederdorf	Aue	0	24,80	14,50	14,20	10,40	428,81
5	Altenmedingen	Bev-Ebs	0	26,50	13,80	12,80	12,70	426,77
6	Römstedt	Bev-Ebs	10	24,70	10,70	12,20	10,20	426,06
7	Barum 1	Bev-Ebs	15	21,50	10,60	10,80	11,40	424,56
8	Oetzen	Ros	5	26,00	16,00	12,10	11,10	423,80
9	Gr.Malchau-Boecke	Ros	5	31,20	10,90	12,20	12,00	421,70
10	Stadensen	Aue	10	22,90	12,70	12,40	15,60	420,40
11	Schwemlitz	Ros	10	25,80	13,10	12,90	12,90	418,87
12	Wieren	Aue	10	30,00	10,40	11,80	16,40	412,11
13	Suderburg	Sud	10	32,40	16,00	18,80	17,20	408,02
14	Natendorf	Bev-Ebs	0	35,30	16,50	20,70	20,80	400,13
15	Rätzlingen	Ros	25	33,30	15,00	15,30	17,60	387,66
16	Hösseringen	Sud	25	32,50	11,80	16,90	23,70	382,39
17	Himbergen	Bev-Ebs	40	30,90	15,80	17,30	17,00	371,43
18	Bodenteich	Aue	25	47,10	19,60	22,00	26,40	346,62
19	Bohlsen	Sud	55	41,00	23,20	24,80	21,40	325,89
20	Eimke	Sud	50	57,50	19,10	18,10	39,60	293,13

Regionaler Landesvorentscheid 2014

Der Höhepunkt war dann der 16. Landesvorentscheid in Lamstedt am 21 Sep 2014, den Lamstedt auch zum 2. Mal ausgerichtet hat. Hier nahmen aus dem LK Uelzen 3 LF Gruppen und 5 TS Gruppen teil. Diese 8 Gruppen haben auf dem hervorragend organisierten Landesvorentscheid gute Ergebnisse gemacht.

Von 42 gestarteten Gruppen der Wertungsgruppe <u>2</u> belegte die Wehr aus **Höver** mit **430,59 Punkten den 3. Platz**, gefolgt von **Gollern** mit **417,21 Punkten** auf **Platz 10, Nienwohlde-Kallenbrock** mit **407,83 Punkten** auf **Platz 16, Hesebeck** mit **405,97 Punkten** auf **Platz 20** und **Allenbostel** mit **400,74 Punkten** auf **Platz 21.**

Bei der Wertungsgruppe 1 starteten insgesamt 36 Gruppen, dort belegte Barum1 mit 419,12 Punkten den 10. Platz, gefolgt von Rosche-Prielip mit 418,54 Punkten den 12. Platz und Dalldorf-Grabau mit 409,42 Punkten den 18. Platz.

Ich denke mit diesen Leistungen kann der Landkreis Uelzen zufrieden sein. Höver, Gollern und Barum vertreten uns dann am 20. 9.2015 beim Landesentscheid in Eystrup (LK Nienburg/ Weser).

Für das Jahr 2015 wünsche ich allen Kameraden Gesundheit, Kameradschaft und viel Erfolg in unserer freiwilligen Arbeit. Verfasser: Uwe Löper (Kreiswettbewerbsleiter)

.





Bitte alle **Pokalwettbewerbe** bei Uwe Löper bis zum <u>15. März 2015</u> anmelden.

LEISTUNGSWETTBEWERBE 2015

6. 6. 2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Hohenbünstorf	Team 2	
13. 6. 2015	SG Suderburg	FF	Bahnsen	Team 1	13.00
13. 6. 2015	EG Bienenbüttel	FF	Beverbeck	Team 2	
20 .6. 2015	SG Rosche	FF	Jarlitz	Team 2	
20 .6. 2015	SG Aue	FF	Nienwohlde	Team 1	
27. 6. 2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Gollern mit LF	Team 2	
4. 7. 2015	Stadt Uelzen	FF	Oldenstedt	Team 1	
29. 8. 2015	Kreis	FF	Römstedt	Team 1+2	9.00
20. 9. 2015	Land	FF	Eystrup		7.00

POKALWETTBEWERBE 2015

16.5.2015	EG Bienenbüttel	FF	Hohnstorf	Team	13.00
30.5.2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Röbbel	Team	13.00
14.6.2015	SG Rosche	FF	Süttorf-Dörmte	Rosche	
28.6.2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Gollern	Team	13.00
2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Tätendorf-Eppensen	Team	
18.7.2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Hesebeck Nachtwettbe	Team 1	19.00
22.8.2015	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Testorf	Team 1+2	12.00



Kreis-Jugendfeuerwehr Uelzen

im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.





Kreisjugendfeuerwehrwart: Markus Eisele

Am heidberg 8 29553 Bienenbüttel Tel.: 05823 / 953208 Mail: eisele@kjf-uelzen.de

1. Daten und Fakten

Die Jugendfeuerwehren des Uelzener Landkreises leisteten im vergangenen Jahr über 8.500 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit (ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten). Erarbeitet wurden diese Stunden von den 35 Jugendwarten und den 100 Betreuern, die ihnen zur Seite standen. Zusätzlich kommen noch 140 Tage für Zeltlager und Tagesfahrten hinzu. In den Kinderfeuerwehren wurden rund 420 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit geleistet. Hier kommen noch 10 Tage für Tagesausflüge und Zeltlager hinzu.

Damit sind und bleiben wir wieder eine der aktivsten Jugendorganisationen unseres Landkreises. Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), My City (Stadtwerke), Sparkasse Uelzen-Dannenberg, SVO und die VGH ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale/günstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten. Ganz besonders an dieser Stelle möchte ich den Rotary Club erwähnen, der uns eine großzügige Spende zukommen ließ. Nach einem Beschluss des KJF Ausschusses wurde dieses Geld komplett den Kinderfeuerwehren zur Verfügung gestellt.

Die Anzahl der Jugendfeuerwehren blieb in 2014 mit 35 konstant. Bei den Kinderfeuerwehren tat sich wieder einiges in diesem Jahr. Im Juni gründetet sich die KF

Bad Bevensen und im Oktober mit die KF Kattien. Somit gibt es jetzt 10 Kinderfeuerwehren im Landkreis. Der positive Trend wird sich auch in 2015 fortsetzen. In der Stadt Uelzen wird sich vermutlich im Februar die KF Veerßen gründen und auch in Bienenbüttel steht die Gründung einer KF in den Startlöchern.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren sind um 5,3 % auf 415 gesunken (438 in 2013). 86 neue Mitglieder konnten gewonnen werden, 75 traten wieder aus. Hauptaustrittsgründe waren "Schule und Beruf" (15), "Wohnortwechsel", "stärkere anndere Interessen" (14), "keine Lust mehr" (9).12 Jugendfeuerwehren beklagen Nachwuchssorgen. 3 weniger als im letzten Jahr.

Mitgliederentwicklung Statistisch im einzelnen m/w/gesamt 2014 /Vorjahr/Übertritt Aktive:

SG Aue (6):	52/16/68/81/6	-	16,0 %
SG Bevensen – Ebstorf (10):	72/32/104/113/14	-	8,0 %
EG Bienenbüttel (4):	41/9/50/53/2	-	4,7 %
SG Rosche (6):	47/16/63/67/4	-	6,0 %
SG Suderburg (3):	29/15/44 /40/1	+	10,0 %
Stadt Uelzen (6):	73/21/94/89/8	+	5,6 %

Die Anzahl und die Mitgliederzahlen in den Kinderfeuerwehren entwickeln sich sehr positiv. Gab es in 2013 noch 8 Kinderfeuerwehren, sind es in 2014 schon 10 und in 2015 werden mindestens noch 2 hinzu kommen.

Die Mitgliederentwicklung Statistisch im einzelnen m/w/gesamt 2014/Vorjahr/Übertritt JF:

SG A	ue (3):	45/21/66/47/2	+ 40,0 %
SG B	evensen – Ebstorf (2):	28/6/34/11/1	+ 220,0 %
EG Bi	ienenbüttel (1):	0/3/3/6/2	- 50,0 %
SG R	osche (2)	9/16/25/20/2	+ 25,0 %
SG S	uderburg (1):	10/8/18/14//0	+ 28,5 %
Stadt	Uelzen (1):	25/9/34/25/2	+ 36.0 %



Kreis-Jugendfeuerwehr Uelzen

im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



Positiv unterstützt durch die Neugründungen konnten die Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr von 123 auf 180 gesteigert werden. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 46 %. Anhand dieser Zahlen ist ersichtlich, wie wichtig die Gründung einer Kinderfeuerwehr für die Zukunft der Jugendfeuerwehren ist. In 2013 traten 13 KF Mitglieder in die JF über. In 2014 waren es 9. Anhand der derzeitigen Zahlen ist 2015 ca. 35 bis 60 Übertritten (knapp 80 Mitglieder sind zum 31.12.2014 im Alter zwischen 9 und 12) in die Jugendfeuerwehren zu rechnen.

In die aktiven Feuerwehren unseres Landkreises wechselten in diesem Jahr 35 Jugendliche, was einem Rückgang von 8 % zum Vorjahr entspricht.

2. Satzungsänderung:

Da die Zahlen die Kinderfeuerwehren immer stärker werden und die allgemeinen Aufgaben immer mehr zunehmen, hat sich der Vorstand in diesem Jahr entschieden, die Satzung der Kreis-Jugendfeuerwehr zu ändern. Da die KF in der alten Satzung nicht berücksichtigt sind, war die wichtigste Änderung die Verankerung der Kinderfeuerwehren. Mit dieser Änderung wird der Vorstand der KJF um den FBL KF erweitert, um ihnen ein größeres Mitspracherecht einzuräumen. Im gleichen Zusammenhang wurde ein Unterkonto für die Kinderfeuerwehren eröffnet, damit diese autark arbeiten können. Gefüllt wird dieses durch Spenden, aber auch durch Zuschüsse der KJF.

Gleichzeitig wurde die Position des 3. stellvertretenden KJFW geschaffen.

3. Ehrungen

Keine in 2014

4. Auszeichnungen der Jugendlichen

	Jugendflamme Stufe1	Jugendflamme Stufe2	Leistungsspange
Bevensen / Ebstorf	2	2	0
Bienenbüttel	5	2	0
Aue	0	0	5
Rosche	9	0	0
Suderburg	11	8	4
Uelzen	27	12	9

5. Neue Jugendfeuerwehrwarte

- JF Bienenbüttel Eike Simon

- JF Wieren
- JF Stadensen
- JF Gerdau
- JF Hohenbostel
- JF Himbergen
- KF Schwemlitz - Bankewitz

Björn Brüggemann

Christian Balzereit
Kimberley Süss
Sven Novak
Anja Bannehr



Kreis-Jugendfeuerwehr Uelzen

im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



6. Wahlen zum Kreis-Jugendfeuerwehrausschuss (ab 01.03.2015)

Kreis – Jugendfeuerwehrwart: Kommissarisch besetzt durch Marion Rühmann

stellv. Kreis – Jugendfeuerwehrwart:
 stellv. Kreis – Jugendfeuerwehrwart:
 stellv. Kreis – Jugendfeuerwehrwart:
 Thorsten Matschek
 FBL Kinderfeuerwehr:
 Sascha Maertens
 stellv. FBL Kinderfeuerwehr:

Kassenführer:

Schriftführer:

Andreas Hartig
Max Schulz

FBL Leistungsspange: Thorsten Matschek und Jürgen Rühmann

FBL Jugendflamme: Timo Gesterding

FBL Wettbewerbe: Patrik Ries und Benita Skretzka

FBL Lehrgangsarbeit: Timo Gawohl

7. Fortbildungen

03/2014 Gruppenspiele in der Jugendfeuerwehr / 1 Teilnehmer

04/2014 Experimente in der Kinderfeuerwehr / 1 Teilnehmer

10/2014 Experimente in der Kinderfeuerwehr / 2 Teilnehmer

11/2014 Gruppenspiele in der Jugendfeuerwehr / 2 Teilnehmer

Einstiegslehrgänge / 2 Teilnehmer

8. Highlights 2014

- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater
- Volleyballturnier in Bad Bevensen
- Schwimmwettbewerb in Uelzen
- Spiel der Generationen in Uelzen
- Kreiswettbewerb in Suderburg mit den Siegern Reinstorf, Varendorf-Bornsen und Bienenbüttel
- Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 und Stufe 2 in Bienenbüttel
- Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Uelzen

Markus Eisele

Kreis-Jugendfeuerwehrwart

KFV Uelzen e.V. **** Kreisfeuerwehr Uelzen

Kreisfeuerwehr - Seniorenkameradschaft Uelzen

Unsere "Dienste" im Jahr 2014:

Kameradschaftstreffen:

24.04.2014	SG Bevensen	Besichtigung AZ Uelzen Treffen Gasthaus Schmidt, Gr. Hesebeck
17.07.2014	SG Rosche	Besichtigung Landmaschinen Eggers, Suhlendorf Versammlung im Gasthaus Woebse
06.09.2014		Kreisfeuerwehrtag, gemeinsames Kaffeetrin ken
02.10.2014	SG Bevensen	Besichtigung Feuerwehrhaus Altenmedingen u. Treckermuseum Scharnhop, Niendorf (mit den Prignitzern) und Treffen Gasthaus Schmidt, Gr. Hesebeck
04.12.2014	SG Aue	Besichtigung Firma Lühr LGRain GmbH, Wrestedt
Sonderveranstaltung		Adventstreffen im Café Schafstall, Stederdorf
Julius veralistallully		

Ehrenkreisbrandmeister Hans-Jürgen Hildebrandt Gr. Liedener Straße 29525 Uelzen Mail: kbmhilue@web.de

Sonderveranstattung

16.09.2014 Fahrt mit 2 MTWs nach Celle, Besichtigung der

Hauptwache

Besuch bei unserer Partner-Seniorenkameradschaft Lk. Prignitz

Das Frühjahrstreffen mit den Prignitzer Seniorenkameraden fand wegen Terminüberschneidung nicht statt.

09.10.2014 Besichtigung des Blaulichtmuseum in Beuster, Kaffeetrinken und

Erfahrungsaustausch mit den Prignitzern

Unsere Vorstandssitzung fand am 13. Feb. 2014 statt.

Die Dienstversammlungen der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes wurden regelmäßig besucht. Unser Dank gilt allen Gästen und Freunden, die uns bei unseren Veranstaltungen informiert und begleitet haben, besonders unserem Kreisbrandmeister Dieter Ruschenbusch.

Hans-Jürgen Hildebrand, Vorsitzender



Stellv. Kreisbrandmeister André Pieper Am Rübenacker 21 29574 Ehstorf

Mail: pieper.bodenteich @onlinehome.de

Neue Fahrzeuge der Kreisfeuerwehr-Einsatzleitwagen 2

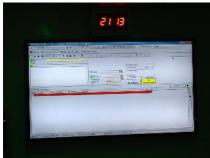
Groß war die Freude bei den Verantwortlichen der Kreisfeuerwehr, als Landrat Dr. Heiko Blume Anfang September auf dem Kreisfeuerwehrtag in Bad Bodenteich den neuen Einsatzleitwagen 2 (ELW2) übergab. Nach langen Jahren steht nunmehr die nötige Technik für den Einsatz bei größeren Schadenlagen und Katastrophenfällen bereit. Mit dem Fahrzeug wurde der alte ELW 2 ersetzt, der über 30 Jahre im Dienst stand.



Bereits im Laufe der Beschaffungsmaßnahme wurde geschaut, wer für dieses Fahrzeug in Zukunft administrative Aufgaben übernehmen kann und somit dafür sorgt, dass im Einsatzfall auch alles funktioniert und die Kameradinnen und Kameraden mit einem funktionsfähigen Fahrzeug ausrücken können.

Acht ständig verfügbare Funkkreise, VoiP-Kommunikationssysteme, Datenübertragung per Satellit zur Leitstelle, Einsatzführungssystem TecBos und Netzwerktechnik mit vier Arbeitsplätzen sind Dinge, die im alten Fahrzeug schlichtweg nicht vorhanden waren und einer ständigen Pflege benötigen. Jedem ist dieses bekannt von den Updates bei seinem privaten Mobiltelefon und Computer.















Seit September sind daher Marcus Daasch und Andreas Eder beauftragt worden als Administratoren für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Unterstützt werden sie dabei von Sebastian Stark, Torben Oetzmann, Marc-André Alpers und dem Leiter der FTZ Stefan Standke. Das Team hat in unzähligen Stunden das "nackte Fahrzeug" auf die Bedürfnisse der Kreisfeuerwehr und der Kreisbereitschaft angepasst. Dieses kann ein Fahrzeughersteller nicht leisten bzw. wäre es mit noch höheren Kosten verbunden. Hier ist also die Arbeit vor Ort durch das Ehrenamt gefragt.

Bei allem Engagement hat leider die Technik den angedachten Zeitplan ein wenig durcheinander gewürfelt. Probleme bei der Satellitenanbindung zum Kreishaus, Ausfall eines Routers und das Warten auf entsprechende Austauschgeräte haben dafür gesorgt, dass nicht wie geplant im Dezember mit der Ausbildung begonnen werden konnte.

Zwischenzeitlich sind diese Probleme gelöst und somit kann im Februar mit der Ausbildung begonnen werden. Geschult werden sollen dann die Mitglieder das Fachzuges Führung und Kommunikation der Kreisfeuerwehrbereitschaft sowie die Kameradinnen und Kameraden aus den Kommunikationsgruppen der Samtgemeinden und der Stadt Uelzen. Diese Schulung findet gemeinsam in modulartiger Form statt, zum Auftakt wird auch den Führungskräften noch einmal der taktische Wert des Fahrzeugs vorgestellt werden. Insgesamt werden ca. 50 Kameradinnen und Kameraden ausgebildet, eine Anzahl die für anstehende Aufgaben innerhalb und außerhalb des Landkreises auch benötigt wird. Man denke nur an die länger andauernden Ereignisse an der Elbe in dem das Fahrzeug rund um die Uhr besetzt sein muss.

Durch die Kreisfeuerwehr Uelzen wurde ein Konzept erstellt, dass den Einsatz des Fahrzeugs regelt. Entgegen dem bisherigen Vorgehen wird das Fahrzeug auch bei Einsätzen im Kreisgebiet zum Einsatz kommen, so zum Beispiel bei größeren Bränden, bei Einsätzen der Gefahrgutzüge, Einsatzen an Bahn und Kanal und bei sonstigen Lagen die einen höheren Führungsbedarf benötigen. Der ELW 2 kann dabei die bereits im Einsatz befindlichen ELW 1 der Kommunen sinnvoll unterstützen wenn diese an ihre technischen Grenzen geraten. Auf beiden Ebenen wird dann das entsprechende Personal benötigt, daher auch der große Pool an Kameradinnen und Kameraden die am ELW 2 ausgebildet werden sollen.

In den letzten Monaten wurde klar, dass die technisch hochwertige Ausstattung des ELW 2 einen großen Reiz auf die Mitglieder der Feuerwehr auslöst. Interessierte Kameradinnen und Kameraden sind jederzeit herzlich willkommen mitzuarbeiten. Nach Abschluss der Ausbildung steht den Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Landkreis Uelzen und darüber hinaus ein optimales Führungsmittel zur Verfügung.

Jahresbericht 2014 der Fachgruppe Absturzsicherung



Die Absturzsicherungsgruppe setzt sich wie auch im Vorjahr aus 16 Kameraden und Kameradinnen zusammen. Im Jahr 2014 wurde unsere Gruppe zu einem Einsatz alarmiert. Dieses war bei dem Silobrand im Werk der Nordzucker AG in Uelzen, wo wir in Bereitstellung waren, jedoch nicht mehr eingesetzt wurden. Vor Ort waren wir hier mit insgesamt 6 Kameraden. Des Weiteren sind die Absturzsicherungssätze mit Personal außerhalb der Gruppe bei verschiedenen Einsätzen genutzt worden.

Archivbild U. Fromhagen

Auch zu Übungsdiensten wurde sich im vergangenen Jahr getroffen um die Zusammenarbeit und das Wissen zu festigen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Unterstützern bedanken und freuen uns, mit Ihnen/Euch zusammen auf ein erfolgreiches Jahr 2015 und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Martin Zettelmaier Stellv. Sprecher Fachgruppe Absturzsicherung des LK Uelzen



Archivbild U. Fromhagen

KFV Uelzen e.V. **** Kreisfeuerwehr Uelzen

Brandschutzerziehung

- 1) 20.01.14 KV Sitzung in Süttdorf (Klaus Möbius)
- 2) 29.01.14 Vorstellung der BE in der SG Kommando Sitzung Räber (Klaus Möbius)
- 3) 10.02.14 Treffen des BE Trainer Teams Lg. in Scharnebeck. (Daniela Gonsior)
- 4) 15.02.14 Teilnahme an der Delegierten Versammlung Jabelmannhalle (Klaus Möbius)
- 5) 24.05.14 BE Tag der offenen Tür Klinikum Uelzen Puppen Theater (7 Brandschutzerzieher)
- 6) 05.07.14 Seminar BE Puppen Theater Wunstorf (Michael Hinz)
- 7) 10/11.10.14 KBE Seminar Schortens. (Daniela Gonsior / Klaus Möbius)
- 8) 18/19.10.14 EF Seminar BE Otterndorf (Uwe Fromhagen / Mario Scholz)
- 9) 06.11.14 Erfahrungsaustausch BE FTZ Uelzen
- 10) 09.11.14 Konzept Erstellung BE Schul AG Sekundärstufe 1 KGS Bad Bevensen
- 11) 26.11.14 Treffen des BE Trainer Teams Lg. in Scharnebeck. (Daniela Gonsior)

Kreisbrandschutzerzieher
Klaus Möbius
Hinter den Höfen 10a
29556 Hösseringen
Tel.: 05826/1892
Mobil: 0151/50289133
Mail: moebius.m@t-online.de

Anmerkung:

2014 wurden 3 Brandschutzerzieher beim LV abgemeldet, 2 kamen hinzu, so das derzeit 31 BrandschutzerzieherInnen für den Feuerwehr-Kreisverband Uelzen ehrenamtlich tätig sind.

Wir brauchen aber noch mehr Werbung und Unterstützung, sowie mehr Brandschutzerzieher für die Brandschutzerziehung im Landkreis Uelzen. Hier spreche ich hauptsächlich die Gemeindebrandmeister an. Macht bitte auf den Komandositzungen der S.G. mehr Werbung für die Brandschutzerziehung. Gebt vor allem bekannt, dass es uns "Brandschutzerzieher" gibt. Die Liste der Brandschutzerzieher in den Samtgemeinden ist Euch über den KBM zugestellt worden. Brandschutzerziehung kostet natürlich auch Geld. Wer etwas spenden möchte, hier die Spenderdaten:

Kreisfeuerwehrverband, Betreff "Brandschutzerziehung", BLZ 25850110 Konto – Nr. 8706.

Im Jahr 2014 wurden 997 Std. für die Brandschutzerziehung aufgewendet. Es wurden 1187 Kinder im Alter zwischen 3-10 Jahren in Kindergärten und Schulen sowie 104 Erwachsende in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Die Anzahl der geleisteten Stunden und Kinder ist wahrscheinlich höher, da von 31 Brandschutzerziehern 20 Brandschutzerzieher keinen Bericht abgegeben, oder keine BE durchgeführt haben.

Mein besonderer Dank für die Unterstützung der Brandschutzerziehung im Jahre 2014, geht an den Kreisfeuerwehrverband Uelzen mit Vorsitz des KBM. Herrn Dieter Ruschenbusch, Abschnittsleiter Nord/West Helmuth Rüger, Abschnittsleiter Süd/Ost Andre Pieper, Ehren KBM H.J. Hildebrand, Herrn Stefan Standke der FTZ Uelzen, meine Stellvertreterin Daniela Gonsior sowie an alle Brandschutzerzieherinnen des KV Uelzen für die geleistete Arbeit in der Brandschutzerziehung.

Kreisausbildungsleiter Stefan Standke

Bartholomäiwiesen 5 29525 Uelzen Mail: s.standke@landkreisuelzen.de

Jahresbericht Kreisausbildung

Im Jahr 2014 war die Einführung des Digitalfunks auch für die Kreisausbildung das dominierende Thema.

In einem ersten Schritt wurde bereits 2013 damit begonnen Ausbilder als Multiplikatoren im Bereich Digitalfunk fortzubilden. Diese Ausbildung wurde auch im Frühjahr 2014 fortgesetzt, sodass durch diese Multiplikatoren an den jeweiligen Standorten im gesamten Landkreis Endanwenderschulungen für ausgebildete Sprechfunker durchgeführt werden konnten.

Am 7. Januar startete in der FTZ die Umrüstung der Feuerwehrfahrzeuge auf Digitalfunk. Nach einem zuvor festgelegten Ablaufplan wurden bis Juli des Jahres sämtliche Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren im Landkreis durch eine beauftragte Firma mit Digitalfunkgeräten ausgestattet. Um rechtzeitig über eine genügend hohe Anzahl von Sprechfunkern zu verfügen, waren bereits im Herbst 2013 in der Stadt Uelzen und der Samtgemeinde Suderburg rund 300 Sprechfunker als Endanwender im Digitalfunk ausgebildet worden.

Diese Schulungen wurden durch die Multiplikatoren im Jahr 2014 in sämtlichen Samtgemeinden des Landkreises und in der Stadt Uelzen sowie der FTZ durchgeführt. Die Anzahl der ausgebildeten Endanwender kann noch nicht genannt werden, da mir noch nicht alle Teilnehmerlisten vorliegen. Die noch fehlenden Teilnahmebescheinigungen werden dann zeitnah ausgestellt und verteilt.

Eine weitere Neuerung stand im Mai an. Der Landkreis Uelzen führte in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz als Pilotprojekt in Niedersachsen den ersten Sprechfunklehrgang "Digital" mit 10 Teilnehmern durch. Dieser Lehrgang ist jetzt in Niedersachsen eingeführt, so dass die kommenden Sprechfunklehrgänge im Landkreis Uelzen als Digitalfunklehrgänge durchgeführt werden.

Nicht nur im Bereich Digitalfunk wurde ausgebildet. In den Samtgemeinden Aue und Suderburg, in der Gemeinde Bienenbüttel und in der Stadt Uelzen wurde jeweils ein Truppmannlehrgang Teil 1 durchgeführt. In der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf fanden sogar zwei Lehrgänge, einer im Frühjahr in Bevensen und einer im Herbst in Ebstorf statt. Insgesamt 117 Teilnehmer/-innen konnten die Truppmannausbildung Teil 1 erfolgreich beenden und stehen ihren Ortsfeuerwehren jetzt als ausgebildete Feuerwehrmitglieder zur Verfügung.

Der Truppmannlehrgang Teil 1 (früher als Feuerwehrgrundlehrgang bezeichnet) muss von allen "neuen" Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden während der Anwärterzeit durchlaufen werden. In diesem Lehrgang werden in mindestens 70 Stunden das umfangreiche feuerwehrtechnische Grundwissen in Theorie und Praxis vermittelt, sowie in einem Erste-Hilfe-Lehrgang für die erforderlichen Kenntnisse gesorgt. Geplant ist, die Verordnung dahingehend zu ändern, dass für Angehörige der Jugendfeuerwehren unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsinhalte in der Truppmannausbildung angerechnet werden können.



In den Ortsfeuerwehren werden zusätzlich zum "normalen" Feuerwehrdienst in jährlich 40 Stunden Ausbildung auch die Kenntnisse des Truppmannlehrgang Teil 2 vermittelt, so dass zwei Jahre nach Abschluss des "Grundlehrgangs" die Truppmannausbildung Teil 2 mit einer Prüfung beendet wird. Dieser Lehrgang wurde im Jahr 2014 in den Samtgemeinden Aue, Bevensen-Ebstorf und Suderburg, der Stadt Uelzen sowie der Gemeinde Bienenbüttel durchgeführt und konnte von insgesamt 83 Feuerwehrmännern / Feuerwehrfrauen erfolgreich abgeschlossen werden. Auch hier ist eine Änderung geplant. Zukünftig soll die Prüfung am Ende des Lehrgangs entfallen. Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs ist dann durch den jeweiligen Ortsbrandmeister zu bescheinigen.

In der FTZ wurden zusätzlich zu den Lehrgängen im Bereich Digitalfunk, zwei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge mit 46 Teilnehmern und zwei Maschinistenlehrgänge mit 32 Teilnehmern durchgeführt.

Für die Atemschutzgeräteträger wurden an 28 Terminen insgesamt 672 Plätze für Wiederholungsübungen angeboten.

Lehrgänge an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle und Loy wurden von insgesamt 133 Teilnehmern besucht.

Das Ausbildungsjahr 2015 hat bereits mit den ersten Lehrgängen begonnen. In vielen Bereichen konnten nahezu alle angeforderten Lehrgangsplätze zugeteilt werden. Damit diese hohe Anzahl an Lehrgangsplätzen besetzt werden kann, ist die rechtzeitige Abgabe / Absendung der Lehrgangskarten unbedingt erforderlich. Für Lehrgänge an der NABK in Celle oder Loy müssen die Lehrgangkarten spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vorliegen, für Lehrgänge an der FTZ spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Zum Schluss möchte ich mich bei Allen an der Ausbildung Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche allen Kameraden Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Erfolg bei unserer gemeinsamen freiwilligen Arbeit und den vielfältigen Aufgaben.

Mit kameradschaftlichem Gruß Stefan Standke

Übersicht der angebotenen Ausbildungs-Lehrgänge 2015:

Digitalfunk-	10.02.15 - 19.02.15	21.04.15 - 30.04.15	15.09.15 - 24.09.15	10.11.15 - 19.11.15	
Lehrgang	(DI, DO, Di, DO)	(DI, DO, Di, DO)	(DI, DO, Di, DO)	(DI, DO, Di, DO)	
Atemschutz-	03.03.15 - 12.03.15		06.10.15 - 15.10.15		
Lehrgang	(DI, DO, SA, MO, Di, DO)		(DI, DO, SA, MO, Di, DO)		
Maschinisten-	19.06.15 - 04.07.15		04.09.15 - 19.09.15		
Lehrgang	(FR, SA, FR, SA, FR, SA)		(FR, SA, FR, SA, FR, SA)		

100. Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Uelzen



Uelzen. Ein wichtiger Fortschritt für die Feuerwehren: "Der Atemschutz". Seit 1973 werden in Uelzen Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Das Atemschutzgerät hat bei der Brandbekämpfung eine sehr hohe Bedeutung. Es verhindert die Erkrankung der Atemwege durch Rauch, Partikel oder andere Organismen. Nur wer die Ausbildung erfolgreich absolviert, darf mit dem Gerät vorgehen. Die Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger sind hoch. Denn was

nützt der Feuerwehrmann, der sein Gerät im Einsatzfall körperlich oder technisch nicht beherrscht und somit andere Menschenleben gefährdet.

Im 2. Halbjahr 2014 hat die Kreisfeuerwehr nunmehr ihren 100. Atemschutzgeräteträger-Lehrgang durchgeführt. 25 Teilnehmer mussten in der feuerwehrtechnischen Zentrale in Uelzen ihren Leistungsnachweis erbringen. Der Lehrgangsteilnehmer Christoph Weitze aus der Ortswehr Wichmannsburg beschreibt das Atmen mit einem Pressluftatmer als ungewohnt. Außerdem seien die einsatzbezogenen Handgriffe deutlich anstrengender. Dies ist auch kein Wunder.

Beim Vorgehen unter Atemschutz liegt die zusätzliche Gewichtsbelastung durch Schutzausrüstung und Pressluftatmer bei über 30 Kilogramm. Hinzu kommt noch Sonderausrüstung wie Feuerwehraxt, Strahlrohr oder Rettungsholster. Da ist es um so bemerkenswerter, dass auch Feuerwehrfrauen sich als Atemschutzträger ausbilden lassen. Nicole Schulze aus der Ortswehr Ebstorf war 1986 die Erste, berichtet Kreisausbildungsleiter Stefan Standke.



Insgesamt hat die Kreisfeuerwehr seit den offiziellen Aufzeichnungen ab 1982 einschließlich des jetzigen Lehrgangs 1.911 Träger ausgebildet. Alles mit ehrenamtlichen Ausbildern. Jährlich werden zwei Lehrgänge in Uelzen durchgeführt. Dem Feuerwehrmann Florian Graba aus der Ortswehr Gerdau ist der Lehrgang ein besonderes Anliegen. "...weil wir einfach zu wenig einsatzfähige Atemschutzgeräteträger haben", begründet er seine Teilnahme. Um im Einsatz unter Atemschutz vorgehen zu dürfen benötigt man neben dem Lehrgang auch einen medizinischen Eignungstest (G26), der alle zwei Jahre wiederholt werden muss. Dazu kommen noch das jährliche Absolvieren der Übungsstrecke in Uelzen und Ausbildung in den Ortswehren. Nicht jeder Feuerwehrmann kann die Voraussetzung für die Einsatztauglichkeit dauerhaft erfüllen. Da ist die jährliche Neu-Ausbildung ein wichtiger Grundstein für Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes im Landkreis.

Auch für Andre Michalek von der Ortswehr Bienenbüttel ist die Teilnahme eine Selbstverständlichkeit. Wer professionell helfen will, müsse ausgebildet sein... Verfasser A. Lehmann (Ref. ÖA)

KFV Uelzen e.V. **** Kreisfeuerwehr Uelzen

Notfallseelsorge

Notfallseelsorge (NFS) ist ein Dienst der Kirche in unserer Gesellschaft. Unabhängig von persönlichen Glaubensvorstellungen der Betroffenen ist dafür da, Hilfe in schwierigen Situationen anzubieten.

Die NFS besteht aus zurzeit 15 Diensthabenden im Vordergrunddienst, die von 6 im Hintergrunddienst unterstützt werden. Wir sind Diakoninnen und Diakone, Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche, der SELK und Pater Piotr von der römisch-katholischen Kirche.

Im Jahr 2013 sind wir 27-mal zum Einsatz gerufen worden. Wir begleiten Menschen auf schwierigen Wegen: Ob bei der Überbringung einer Todesnachricht, der Begleitung Sterbender oder wenn es darum geht, wie Einsatzkräfte mit dem Erlebten positiv umgehen können: Es ist immer jemand mit seelsorgerlichem Fachwissen da.



Leiter Notfallseelsorge Lars Neumann Rosenweg 4 29389 Bad Bodenteich Mail: neumann@gmx.de

Wir werden durch die Einsatzleitzentrale alarmiert, die den jeweils aktuellen Plan vorliegen hat und weiß, wer gerade Dienst hat. Dafür gibt es nur eine Telefonnummer. Das Notfallhandy wird unter den Kollegen dann weitergegeben. Von Mittwochmorgen bis zum Mittwochmorgen der nächsten Woche gehen unsere Dienste.

Da nicht jeder immer kann (Gottesdienste, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht, etc.), haben wir den Hintergrunddienst eingeführt, so dass auch dann, wenn der Vordergrunddienst für ein paar Stunden nicht erreichbar ist, der Landkreis abgedeckt ist.

Tagsüber wird der Fall, wenn möglich, an den Seelsorger vor Ort abgegeben. Nachts oder wenn das nicht möglich ist, fahren wir selber los.

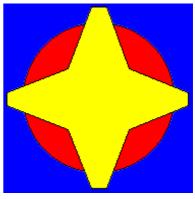
Es geht um die Begleitung in einer akuten Krisensituation, das heißt: um die emotionale Stabilisierung und Erstbegleitung von Angehörigen, Zeugen, Unfallopfern, usw. Die weitergehende Betreuung wird dann an die Pfarrämter und Lebensberatungsstellen vor Ort abgegeben, bei Bedarf wird darüber hinaus geholfen, Ansprechpartner für weitere therapeutische Maßnahmen zu finden. So ist die Notfallseelsorge eingebettet in ein Netzwerk von kirchlichen und weltlichen Beratungsstellen.

Weitere Arbeitsfelder von Notfallseelsorgerinnen und -seelsorgern sind die Einsatznachsorge für Einsatzkräfte nach einem belastenden Einsatz. Hier ist es gut, wenn die jungen Kameradinnen und Kameraden bereits in der Truppmannausbildung von der NFS erfahren und wissen, dass sie im Fall eines Falles mit der NFS rechnen können.

Zusammengefasst findet sich alles im Logo der Notfallseelsorge: Der rote Kreis steht für die Welt mit all ihren Nöten, die rote Farbe symbolisiert das Blut der Opfer.

Vor dem Kreis steht das Sternenkreuz als Symbol aller Christen und Zeichen der Hoffnung.

Das Sternenkreuz reicht über den Kreis hinaus. Das bedeutet: Notfallseelsorge will in dieser Welt helfen, aber sie ist nicht in dieser Welt gefangen.





Kreissicherheitsbeauftragter Rüdiger Erck

Koppelring 36 29574 Ebstorf Tel.: 05822/3814 Mobil: 0151/25220612 Mail: ruediger.ehrck@gmx.de

Kreissicherheitsbeauftragter

Die Tagung der Kreissicherheitsbeauftragten aus Niedersachsen fand am 27. / 28. Mai 2014 an der NABK in Loy statt.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren:

- Neues von der NABK,
- Gefährdung durch Kohlenmonoxid an Einsatzstelle,
- Einsatzbericht Springe und Vorstellung von Messtechnik,
- Sichtbarkeit im Einsatz, und bei Dunkelheit,
- Fw.-Überjacke mit Rettungsschlaufe.

Ausführliche Informationen können bei den Gemeinde Sicherheitsbeauftragten (GSB bzw. SSB) erfragt / eingesehen bzw. abgeholt werden. Weitere Informationen sind auch den Informationsschriften FUK-NEWS 1/2013 – 4/2013 zu entnehmen. Sie können auch online eingesehen werden unter "fuk.de". Von der FUK Niedersachsen wurden folgende Medien zur Verfügung gestellt:

10/14 "Die sichere Heißausbildung" (FUK- Medienpaket)

Weitere Medienpakete werden von der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen überarbeitet, neu erstellt und u.a. an die GSB ausgeliefert. Die Medienpakete bestehen in der Regel aus einer DVD und einem Begleitheft mit gleichnamigem Titel. Hier werden in Bild und Ton Informationen zur Unfallverhütung und zu Gefährdungen bei feuerwehrdienstlichen Veranstaltungen dargestellt. Alle Medienpakete bzw. Videos oder DVDs sind zur Ausbildung beim Kreisausbildungsleiter erhältlich; auch euer GSB stellt euch die Filme auf einer DVD zur Verfügung.

Weiterhin wurde ein kompletter Satz der INFO – Blätter - , die bei der FUK Niedersachsen häufig erfragte wissenswerte Dinge in Kurzform enthalten, aus dem Internet heruntergeladen und in digitaler Form an die GSB weitergegeben.

Es wurden u.a. folgende aktuelle Themen erörtert:

- Schutzhandschuhe f

 ür mechanische Beanspruchung,
- Neues Medienpaket "Die sichere Heißausbildung",
- Unfall mit einer Schmutzwasserpumpe,
- Aktuelles, Sonstiges

Des weiteren war ich bei dem Treffen der Sicherheitsbeauftragten der Feuerwehr der Stadt Uelzen und der Samtgemeinde Suderburg.

Ein Sicherheitsbeauftragter hat weder Aufsichtsfunktion noch Weisungsbefugnis und trägt keine Verantwortung. Er hat auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam zu machen, und zwar durch beobachten - helfen - vorschlagen - melden - unterstützen!

Dazu gehört auch, sich ständig für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften einzusetzen, das Unfallgeschehen zu analysieren und auszuwerten, um Unfälle zu vermeiden.

Ich wünsche allen Kameraden ein glückliches, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2015.



Entwicklung des Unfallgeschehens

Die offiziellen Zahlen der Feuerwehrunfallkasse für das Unfallgeschehen im Jahr 2014 stehen zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

Vergleich der Gesamtzahl der Unfälle bei der FUK Niedersachsen mit dem LDK. Uelzen:

Jahr	Datenquelle	Anzahl der Unfälle im Landkreis Uelzen	Gesamtanzahl Unfälle in Niedersachsen
2014	(LDK UE)	19 Unfälle	
2013	(FUK)	44 Unfälle	2767
2012	(FUK)	44 Unfälle	2498
2011	(FUK)	45 Unfälle	2464
2010	(FUK)	45 Unfälle	2503
2009	(FUK)	34 Unfälle	2533
2008	(FUK)	33 Unfälle	2760

Kreisatemschutzbeauftragter

Erfreulicherweise ist das Jahr 2014 ohne Unfälle abgeschlossen .

Die WÜ Termine wurden um 2 auf 28 erhöht.

Was aufgefallen ist, es gibt zuviel Kameraden die schon 2 Jahre oder länger nicht mehr zur WÜ waren.

Die Auslastung der WÜ Termine liegt bei 90%. Wobei man sagen muss, dass einige Gemeinden nur bei etwa 70% liegen andere bei 100%.

Die SG Rosche hat ihr Ausbildungskonzept im Zugrahmen erfolgreich umgesetzt und fährt zur Erfolgskontrolle nach Fassberg ins Brandhaus.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Gerhard Schäfer

- Kreis-Atemschutzbeauftragter -

Kreisatemschutzbeauftragter Gerhard Schäfer

Hogkoppel 3 29588 Detzen Mail: gespere-hagen@tonline.de

Atemschutzaus- und -fortbildung der Ortsfeuerwehren 2015:

	Atemschutzwiederholungsübungen 2015					
Technik	Tag/Datum	Samtgemeinde/Stadt	Dokumentati-	Ergebnis:		
	J		on			
Schulz	26.01.	Aue / SG Bev-Ebs	Werner	1		
Wolff	Sa. 31.01.	Rosche / Suderburg	Schäfer	1		
Schill	Sa. 07.02.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Lehmann	1		
Schulz	16.02.	Uelzen / Rosche	Meiritz	1		
Wolff	23.02.	Aue / SG Bev-Ebs	Rudolph	1		
Meiritz	23.03.	Aue / Bienenbüttel	Scheele	1		
Meiritz	Fr. 10.04.	Bienenbüttel / SG Bev-Ebs	Scheele	1		
Schill	20.04.	Uelzen / Suderburg	Haiduck	1		
Schulz	27.04.	Aue / SG Bev-Ebs	Werner	1		
Wolff	04.05.	SG Bev-Ebs / Rosche	Schäfer	1		
Wolff	11.05.	Suderburg / SG Bev-Ebs	Haiduck	1		
Schill	18.05.	Aue / Rosche	Werner	1		
Wolff	01.06.	Uelzen / Bienenbüttel	Scheele	1		
Schill	15.06.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Rudolph	1		
Schulz	22.06.	Aue / Rosche	Schäfer	1		
Wolff	29.06.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Lehmann	1		
Meiritz	06.07.	Rosche / SG Bev-Ebs	Lehmann	1		
Schulz	13.07.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Rudolph	1		
Schill	20.07.	Aue / Rosche	Werner	1		
Wolff	07.09.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Meiritz	1		
Schill	14.09.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Meiritz	1		
Schulz	21.09.	Uelzen / SG Bev-Ebs	Meiritz	/		
Meiritz	28.09.	Aue / SG Bev-Ebs	Lehmann	1		
Wolff	Fr. 30.10.	Aue / SG Bev-Ebs	Rudolph	/		
Schill	09.11.	Rosche / SG Bev-Ebs	Schäfer	/		
Meiritz	Sa. 14.11.	Suderburg / Bienenbüttel	Haiduck	1		
Schulz	Sa. 21.11.	Aue / SG Bev-Ebs	Lehmann	/		
Meiritz	30.11.	Bienenbüttel / alle	Scheele	1		

Zu jeder Wiederholungsübung sind:

- 12 Kameraden je Samtgemeinde vorgesehen,
- Einsatzjacke und Einsatzhose f
 ür AGT zu tragen,
- Uhrzeiten:
 - Beginn für die erst stehende Samtgemeinde am Samstag ab 9:00 Uhr,
 - Beginn für die erst stehende Samtgemeinde am Montag ab 18:45 Uhr,
 - Für die zweit Stehende Samtgemeinde jeweils ca. 30 Minuten später.

<u>Atemschutzgeräteträgerlehrgänge:</u>

- 03.03. bis 12.03.2015 in Uelzen,
- 06.10. bis 15.10.2015 in Uelzen.



Gefahrgutzug Süd

Im Jahr 2014 wurden 7 Übungsdienste durchgeführt, mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 32 Kameraden. Themenschwerpunkte waren der

- Umgang mit dem Techn. Gerät,
- Oelwehr auf Gewässern.
- Übung mit Kampfstoffen,
- Übung Unfall mit Gefahrstoffen im Bereich Strasse.

Es gab in 2014 einen Realeinsatz an der Schleuse Esterholz:

Es ist ein Binnenschiff auf dem Kanal Leck geschlagen. In der Schleuse Esterholz wurde dieses festgestellt. Das Motorschiff hat 1.000 t. Heizoel und Diesel geladen. Es wurde von der Feuerwehr mit dem Schlauchboot eine Oelsperre um das Schiff gezogen. Das Leck muss von einer Spezialfirma geschlossen werden.



Zugführer Gefahrgutzug Süd Horst-Günther Fabel Am Kiebitzberg 2a 29389 Bad bodenteich Mail: hg.fabel@gmx.de



Es wurden wie in den Vorjahren Lehrgänge an der NABK Celle besucht.

Für den Bereich Süd wurde ein Koperationsvertrag mit dem Landkreis Gifhorn geschlossen. Dieser beinhaltet die Unterstützung im Bereich Gefahrgut, durch den Zug SÜD, ohne Landkreiskomponenten, für das Gebiet Bokel, Behren, Sprakensehl, in Zusammenarbeit mit den Gefahrgutkomponenten des Landkreises Gifhorn.

Das Hauptaugenmerk in 2014 lag aber auf Landkreisebene (Angliederung der Gefahrgutzüge an die beiden Kreisbereitschaften.) und Schaffung eines Gefahrgutkonzeptes für den gesamten Landkreis.

Hier ist es gelungen in vielen Gesprächen eine Einigung zu erreichen, die von allen Beteiligten sehr positiv gesehen wird.

Als ein erstes Ergebnis dieser Einigung ist die einheitliche Beschaffung von "Limited Use"-Anzügen eines Herstellers für alle Gemeinden zu nennen. In gleicher Weise soll in Zukunft auch bei weiteren Beschaffungen im Gefahrgutbereich vorgegangen werden.

H. G. Fabel BM



Gefahrgutzug Nord

Zugführer Gefahrgutzug Nord Mirco feldmann

Sperberring 11 29549 Bad Bevensen Mail: mirco_feldmann @web.de



Monat	Ort	Teil- nehmer	Beschreibung
11. Feb	Bad Bevensen	31	Stationsausbildung: Planspiel, Gefahrstoffermitt- lung und Abrollbehälter ABC
26. Apr	Scharnebek	1	Besprechung auf Polizeidirektionsebene
12. Mai	Ebstorf	34	Einsatzübung: Auslaufen eine Flüssigkeit aus Anhänger / CSA-Notfall
12-13.Juni	Hamburg	1	7. Hamburger Gefahrguttage
21. Jun	Dannenberg	4	Tag der offenen Tür / Kreisbereitschaft Umwelt
10. Jul	Uelzen	1	Kreisführungsbesprechung Neustruckturierung Gefahrgutzüge
17. Jul	Wriedel	27	Einsatzübung: Massenanfall von Kontaminierten Personen mit DRK
15. Sep	Bargdorf	33	Einsatzübung: Stransportunfall mit Strahler
07. Okt	Uelzen	1	Kreisführungsbesprechung Neustruckturierung Gefahrgutzüge
04. Nov	Uelzen	1	Vorstellung CSA-Anzüge
21. Nov	Bienenbüttel	35	Jahresabschluss: Dozent SVO Uelzen
			Einsätze: 0

Kreisfeuerwehr Uelzen



Kreisbereitschaft Nord & Süd

Im Jahr 2014 sind wir von realen Einsätzen verschont geblieben, konnten uns daher intensiv auf die Ausbildung und Übungsdienste konzentrieren. Das Jahr 2014 ist für die Bereitschaften durch die Indienststellung des GW L 2, der in Römstedt stationiert ist, ein äußerst zufriedenes Jahr. Das Fahrzeug ist eine weitere Bereicherung für den 3. Zug Nord, was die Schlagkraft des Wasserförderungszuges erheblich steigern wird.



Die weitere große Fahrzeugbeschaffung des Landkreises Uelzen, der ELW 2 wird die Bereitschaften in Zukunft erheblich in der Führungsarbeit unterstützen, hier wird der Fachzug Führung und Kommunikation im Frühjahr 2015 intensiv mit der Ausbildung starten.





Kreisbereitschaftsführer Nord Dietmar Krause

Emmendorfer Straße 3 29525 Uelzen Mail: dietmar.krause

@agcocorp.com



Kreisbereitschaftsführer Süd Gerrit Möhring

Wendlandskamp 11 29525 Uelzen Mail: gerrit.moehring @tonline.de In den Zügen wurde im Frühjahr intensiv mit der Ausbildung begonnen, an den die Kameradinnen und Kameraden sehr zahlreich teilnehmen; davon haben sich die Führungskräfte der Bereitschaften vor Ort überzeugt. Trotz der zusätzlichen Belastung an den Ausbildungsdiensten und Übungen der Kreisfeuerwehrbereitschaften teilzunehmen, sind die Kameradinnen und Kameraden in den Zügen wie immer motiviert und intensiv mitarbeitend gewesen. Für diese aktive motivierte Mitarbeit bedanken wir uns, denn die Mitarbeit in der Kreisfeuerwehrbereitschaft ist eine zusätzliche freiwillige Tätigkeit zur Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Im April 2014 führten wir eine Dienstversammlung der Zugführer in der FTZ durch, hier ist der weitere Ablauf des Jahres 2014 besprochen worden.

Am 11. Oktober sind wir Gastgeber für die Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord des Heidekreises (ehm. Soltau Fallingbostel). Der Bereitschaft des Heidekreises werden an 3 verschiedenen Orten Übungs Szenarien dargestellt. Ausgearbeitet von der Führung der KFB Nord und Süd sowie durch die einzelnen Züge unterstützt.

- 1. Schwerer Verkehrsunfall an der Bahnunterführung Ortsverbindung Kirchweyhe in Richtung Emmendorf.
- 2. Feuer und Menschenrettung (VSE Suderburg)
- 3. Eingeklemmte Person unter Landw. Gerät (Agravis Heide Altmark Uelzen)
- 4. Im Bereich des Gelände der VSE Suderburg verschüttete Person (Bergung)





Ein besonderer Dank gilt den Firmen stellten Sie ihr Gelände trotz laufenden Geschäftsbetriebs zur Verfügung!

Am 01.11.2014 fand die lang erwartete Übung der eigenen Bereitschaften des Landkreises statt. Ziel für diese Übung sollte die Überprüfung der Alarmierung und das Üben der Ablösung der Bereitschaft Nord durch den Süden, incl. Verpflegung durch den Fz. Logistik sein. Ort für die Übung war die Gemeinde Schwienau mit Schwerpunkten im Bereich Linden. Vorbereitet und geplant durch den KBF Nord bekamen die anrückenden Kräfte Ihre Aufgaben zugeteilt.



Der stellv. Bereitschaftsführer Nord, Heinz Sander, hat seine Einheiten dann eingesetzt. Im Bereich einer großen Tischlerei brannten ein Späne-Bunker sowie ein Werkstattgebäude. Für die eingesetzten Kräfte war es problematisch an ausreichend Löschwasser zu kommen, Ergebnis = Wasserversorgung lange Wegstrecke aus der ca. 400 m entfernten Schwienau wurden 1.600 ltr. Wasser zur Einsatzstelle gefördert. An der Tischlerei sind 2. Züge gebunden. Der Wasser-Transportzug hat den Klassiker Waldbrand mit Pendelverkehr im Maschbruch in gewohnt guter Weise bekämpft. Gegen 11:30 Uhr ist die Bereitschaft Süd in Linden eingetroffen und ist sofort durch den Fz.Logistik versorgt worden. Nach der Verpflegungsaufnahme begann die Ablösung der Eingesetzten Kräfte der Nord Bereitschaft die anschließend verpflegt worden sind.

Die Kameradinnen und Kameraden der Bereitschaft Süd haben ihre Aufgaben von den Zügen der Nord Bereitschaft übernommen und die Einsatzbereitschaft gemeldet. Der Fz. Führung und Kommunikation hat die gesamte Übung die Koordination der Lagemeldungen, Dokumentation und andere Führungssituationen gut gemeistert (z.B. die Organisation von ausgefallenen Tragkraftspritzen etc.). Auch für die Züge der Brandbekämpfung unter Führung des KBF Gerrit Möhring gab es plötzlich neue Aufgaben zu bewältigen, was mit Nachlöscharbeiten an der Tischlerei begann. Als der Gedanke "Wasserförderstrecke abbauen" kam, kam die Meldung "Brennt Lagerhalle mit Photovoltaik Anlage". "Wasserförderstrecke auf ca. 600 m verlängern mit dem Ziel 1.400 ltr Wasser zu liefern." Der Wassertransportzug der Bereitschaft Süd kämpfte an dem immer wieder auflodernden Waldbrand im Maschbruch. An diesem hervorragenden Spätherbsttag endete die Übung gegen 15:00 Uhr. Die Führung der Bereitschaften hat aus der Übung das Resümee gezogen, dass die Alarmierung nochmal überarbeitet werden muss.







5.000 ltr. Faltbehälter der OrtsW Himbergen,

Wasserentnahme an der Schwienau OrtsW Kirchweyhe,

Schlauchwagenentnahme OrtsW Hanstedt

Für das nächste Ausbildungsjahr 2015 sind Weiterbildungen für die Zugführer sowie Übungen ausserhalb des Landkreis Uelzen geplant.

Ein weiteres großes Dankeschön geht an das Team FTZ um den KSM Stefan Standke. Fast 50 Veranstaltungen der KFB ziehen immer wieder viele Wartungs- und Pflegearbeiten nach sich.

Danke auch an die Kreisfeuerwehrführung. Wir können sehr viel in eigener Regie entscheiden, diese Tatsache ist eine sehr gute Basis, die auch in der Zukunft so weitergeführt werden sollte.

Als letztes gilt der Dank den Mitarbeitern im Ordnungsamt des Landkreises. In diesem Jahr haben sich Matthias Rüger, Bernd Fabisiak und Michael Müller um unsere Belange gekümmert und das hat hervorragend geklappt.



Referent für Öffentlichkeitsarbeit Arne Lehmann Am Stapelberg 5

Mail: arne.lehmann @kfv-uelzen.de

29576 Barum

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Die vom Kreisbrandmeister Dieter Ruschenbusch in seiner Analyse "Feuerwehr 2020" ermittelten Daten sind etwas beängstigend. Die Einsatzabteilung des Landkreises Uelzen wird auf Basis der Mitgliederzuwächse von derzeit 3.981 Aktiven auf ca. 2.440 Aktive im Jahr 2030 sinken.

Diese dramatische Entwicklung erfordert unser Zutun. Damit der Brandschutz auch zukünftig gewährleistet wird, benötigen wir neue Mitglieder aus allen Bereichen der Gesellschaft. Wir möchten euch bitten, uns bei der Mitglieder-Akquise zu unterstützen...

Eine Möglichkeit die Belange unseren Wehren in die Welt zu tragen ist die Öffentlichkeitsarbeit. Das ehrenamtliche Engagement, der kameradschaftliche Umgang und die Freude an der Hilfe können durch Berichterstattungen über Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen zu einer thematischen Präsenz in der Gesellschaft beitragen.

Die Website des Kreisfeuerwehrverbandes soll deshalb weiter ausgebaut werden und so vollständig wir möglich die ehrenamtlichen Aktivitäten der Wehren im Landkreis abbilden. Hierzu ist eure Hilfe notwendig. Es besteht die einfache Möglichkeit über unseren Internetbeauftragten Jörg-Michael Eggers Berichte einzureichen (bericht@kfvuelzen.de). Diese werden dann zeitnah veröffentlicht. Pressewarte und Webmaster können außerdem einen Zugang für die Seite beantragen (http://www.kfv-uelzen.de/artikeleinreichen/). Die Berichte können dann direkt eingestellt werden und sind so "Just in Time" online. Außerdem haben wir eine Terminrubrik eingerichtet, wo die Veranstaltungstermine eurer Ortswehren gemeldet werden können (termin@kfv-uelzen.de).

Eine Website lebt von der Aktualität. Viele Wehren veröffentlichen bereits Berichte auf der eigenen Website, stellen Sie bei "Florian Niedersachsen" ein oder senden ihre Vorlagen an die "Allgemeine Zeitung" in Uelzen. Bitte denkt in Zukunft auch an die Website des KFV! Je mehr Kameraden mitmachen, desto vielfältiger wird das Angebot. Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig. Es ist immer noch nicht jedem Bürger bewusst, dass der Brandschutz im Landkreis Uelzen auf den Schultern von Ehrenamtlichen aufgebaut ist. Um den einen oder anderen zum Mitwirken zu bewegen, müssen wir auch von uns berichten!



Website des Kreisfeuerwehrverbandes



Aus dem World-Wide-Web:

Der Landefeuerwehrverband hat seine Internetseite grundlegend überarbeitet:

--> http://www.lfv-nds.de/

Florian ZuSa bietet seit Anfang 2014 einen bundeslandweiten Informationsfluss. Hierfür wurde eine neue Domain eingerichtet:

--> http://www.florian-niedersachsen.de/

Die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen bietet ihre FUK-News für alle Interessierte auch zum Download an:

--> http://www.fuk.de/

Die Niedersächsische Akademie für Brand un Katastrophenschutz bietet einen Newsletter an. Hierzu kann man sich auf der Seite der NABK registrieren:

--> http://www.feuerwehrschulen.niedersachsen.de

Unsere Jugend- und Kinderfeuerwehren berichten seit Jahren auf ihrer eigenen Website über das Geschehen bei den Nachwuchskräften:

--> http://www.kjf-uelzen.de/



Neben dem neuen Design hat die Website des Kreisfeuerwehrverbandes im vergangenen Jahr auch viele neue Funktionen erhalten:

- Es besteht die Möglichkeit sich als Administrator registrieren zu lassen, um Berichte selber online zu stellen,
- Über die Kategorisierung der Beiträge kann man schnell und einfach die für sich relevanten Informationen herausfiltern,
- Über die E-Mailadresse termin@kfv-uelzen.de kann jede Ortswehr Veranstaltungen melden, die dann in der Termin-Rubrik veröffentlicht werden. Wer die Adresse angibt, findet den Veranstaltungsort auch gleich bei google-Maps,
- Wer sich für die Ergebnisse der Leistungswettbewerbe interessiert, kann sich die Ergebnislisten downloaden,
- In der Rubrik Gemeindefeuerwehren sind die einzelnen Ortswehren nunmehr auch zu ihren eigenen Website-Adressen verlinkt.
 Wenn ein Link noch nicht eingerichtet ist, bitten wir um Nachricht an:

bericht@kfv-uelzen.de.

- Wer seinen Gemeindebrandmeister oder die Kreisfeuerwehrführung noch nicht persönlich kennen lernen durfte, kann in der Rubrik Ansprechpartner schon einmal nach schauen, wie die Person aussieht. Die fehlenden Portrait -Fotos werden wir selbstverständlich noch in diesem Jahr füllen.
- Bei den Downloads gibt es nunmehr die Anträge für Ehrungen...



Übersicht Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber: KFV Uelzen e.V.

Abschnitt Nord

Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Christian König	FFw Bevensen	Krummer Arm 21A,	0160-	c.koenig@kfv-uelzen.de
		29525 Uelzen	92724265	c.koenig1972@gmx.de
Andreas König	FFw Bevensen	Am Kampenweg 5,	0170-	A.Koenig-Medinger@gmx.de
		29549 Bad Bevensen	3449078	a.koenig@kfv-uelzen.de
Thomas Pelchen	FFw Eddelstorf	Alte Dorfstraße 23a,	0172-	th-pelchen@t-online.de
		29575 Altenmedingen	8803646	
Olaf Venske	FFw Brockhöfe	Bergstraße 8, 29565	0170-	SVgriesu@aol.com
		Wriedel	8912734	

Einheitsgemeinde Bienenbüttel

Stefan Kommert	FFw Bienenbüttel	Im Grund 8, 29553	05823-	s.kommert@gmx.de
		Bienenbüttel	952112	

Abschnitt Süd

Samtgemeinde Aue

Horst Ratzeburg	FFw Reinstorf		h.ratzeburg@t-online.de
Uli Fiedler	FFw Wieren	05825-448	henning.tipp@online.de

Samtgemeinde Rosche

Jochen Frenz			05826- 880594	Frenz.Jochen@t-online.de
Jörg-Michael Eggers	FFw Dalldorf-	Unter den Eichen 5, 29562 Suhlendorf	0172- 7619699	jmeggers@ff-dalldorf- grabau.de

Samtgemeinde Suderburg

Cornelius Klingebiel	Oldendorfer Str. 10,	klingebiel@sg-feuerwehr.de
	29556 Suderburg	c.o.k@t-online.de

Stadt Uelzen

Matthias Vogel	FFw Uelzen	Hambrocker Straße 30, 29525 Uelzen	0171- 6201423	matze@feuerwehr-uelzen.de
Christoph Paul	FFw Uelzen	Hambrocker Berg 8	0151- 23039729	c.paul@feuerwehr-uelzen.de

WWW.KFV-UELZEN.DE